

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Vorwort</i>	7
<i>Einleitung</i>	13
I. Fragestellung	13
II. Zu Methode und Quellen	16
III. Literatur	19
1. Zum politischen Denken in Deutschland in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	19
2. Zum jüngeren Naturrecht	22
3. Zur Geschichte des politischen Freiheitsbegriffs der Neuzeit	26
1. Kapitel: Der politische Freiheitsbegriff des älteren Naturrechts	31
I. Die natürliche Freiheit	31
1. Zur Vorgeschichte der libertas naturalis des älteren Natur- rechts	32
2. Natürliche Freiheit als allgemeine menschliche Handlungs- freiheit	33
3. Natürliche Freiheit und Naturzustand	35
4. Politische Funktionen von Freiheitsbegriff und Natur- zustandstheorem	38
II. Natürliche Freiheit und Sozialvertrag	43
III. Das Schicksal der natürlichen Freiheit im Staat	48
1. Der Verlust der natürlichen Freiheit	48
2. Die natürlichen Grenzen der Herrschaft	50
3. Die vertraglichen Grenzen der Herrschaft	54
2. Kapitel: Die Entwicklung des politischen Freiheitsbegriffs des älteren Naturrechts in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	57
I. Die natürliche Freiheit	57
II. Die bürgerliche Freiheit	59
1. Bürgerliche Freiheit und Staatszweck	60
2. Bürgerliche Freiheit und Gesetze	65
III. Die Entstehung eines Gefährdungsbewußtseins gegenüber Herrschaftsmacht	67

3. Kapitel: Die Idee der Menschenrechte im älteren deutschen Naturrecht	72
I. Zur Fragestellung	72
II. Iura connata – die verlorenen Rechte des Menschen	75
1. Die Veräußerlichkeit der iura connata	75
2. Das ältere deutsche Naturrecht und die amerikanischen Bills of Rights	79
III. Die Suche nach den Freiheitsrechten	82
1. Die latente Wendung gegen den Staat	82
2. Die Ableitung der Menschenrechte aus der Triebnatur des Menschen	84
3. De iure civium in relatione ad superiorem bei Ephraim Gerhard	88
4. Kapitel: Politische Funktionen des älteren Naturrechts	92
I. Naturrecht als Fürstenrecht und Fürstenethik	94
II. Naturrecht versus ständische Freiheiten	96
1. Das ältere Naturrecht als politische Theorie des Absolutismus	96
2. Naturrechtlicher und ständischer Freiheitsbegriff	100
III. Die zwei Epochen des älteren Naturrechts	104
IV. Die politische Ambivalenz des Naturrechts	107
1. Der Individualismus des Naturrechts	108
2. Die Brisanz naturrechtlichen Denkens	111
5. Kapitel: Die Stabilisierung des Freiheitsbegriffs	113
I. Die Aktualisierung des Naturzustandes	114
1. Der Staat als Naturzustand	114
2. Das Wesen des Menschen als Naturzustand	116
3. Das Ende der natürlichen Freiheit	117
II. Freiheitsbegriff und Menschenrechte	119
1. Die Rechte der Menschheit	120
2. Natürliche Freiheit als Inbegriff von Menschenrechten	123
III. Der Absolutheitsanspruch von Freiheit und Menschenrechten	124
1. Vertragsfreiheit und Menschenrechte	125
2. Freiheit und Menschenrechte im Staat	129
IV. Die Festlegung des Staates auf Freiheit und Menschenrechte	131
1. Der Angriff gegen den Staatszweck der Glückseligkeit	132
2. Freiheit und Menschenrechte als Staatszweck	133

6. Kapitel: Struktur und Sicherung der Freiheit	135
I. Die Trennung von Staat und Gesellschaft	136
II. Der liberale Freiheitsbegriff	142
1. Die Freiheit des Privatmanns und die Freiheit des rason- nierenden Bürgers	142
2. Freiheit und Eigentum	144
3. Freiheit und Rechtsstaatlichkeit: die Gesetzesbindung des Fürsten	147
III. Der demokratische Freiheitsbegriff	150
IV. Die Sicherung der Freiheit	153
1. Gewaltenteilung	153
2. Freiheit und Verfassung (Exkurs zum Verfassungsbegriff)	154
 7. Kapitel: Der Kampf um den „wahren Begriff von Freiheit“ .	 159
I. Freiheit versus Freiheiten	160
1. Freiheit und Gleichheit	161
2. Ständische Aspekte von Freiheit und Menschenrechten .	164
3. „Natürliche Freiheit“ in Rechtssprache und Rechtspraxis	168
II. Erste Auswirkungen der Französischen Revolution	170
1. Die bürgerliche Freiheit als wahre Freiheit	171
2. Der Kampf gegen die Vokabel „Freiheit“	173
III. Die Verinnerlichung des Freiheitsbegriffs	174
1. Die Entrechtlichung und Entpolitisierung der Menschen- rechte	175
2. Die Willensfreiheit als wahre Freiheit	176
 8. Kapitel: Politische Funktionen des jüngeren Naturrechts . . .	 178
I. Das jüngere Naturrecht als liberale politische Theorie . . .	180
1. Die kritische Methode	180
2. Der liberale Inhalt	181
II. Das jüngere Naturrecht als Verfassungersatz	184
1. Das Naturrecht als Wissenschaft der Menschenrechte . .	184
2. Die Rolle des Staatsvertrags	186
3. Die Festlegung des positiven Rechts auf das Naturrecht .	188
III. Das jüngere Naturrecht zwischen Rechtsphilosophie und Positivismus	191

<i>Zusammenfassung</i>	198
<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	207
I. Quellen	207
II. Literatur	219
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	236
<i>Personenregister</i>	237
<i>Sachregister</i>	242